

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Deutsch-Polnisches Journalistenstipendium 2019

IJP e.V.

Deutsch-Polnisches Programm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

+49 (0)30 302 047 64

E-Mail

office@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Jörg Eigendorf

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Claudia Roth

Michael Roth

Patricia Schlesinger

Dr. Gregor Peter Schmitz

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE72 5005 0201 0200 4447 86

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2019 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) erneut ein Deutsch-Polnisches Stipendienprogramm aus.

Bis zu fünf deutsche JournalistInnen erhalten die Möglichkeit, für acht Wochen bei einer polnischen Redaktion als Gastredakteure zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für maximal fünf JournalistInnen aus Polen ausgeschrieben, die sich für einen achtwöchigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit über 30 Jahren Stipendienprogramme für junge JournalistInnen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als GastreporterInnen bei einem renommierten Medium kennenzulernen.

Das Deutsch-Polnische Stipendium eröffnet JournalistInnen aus Deutschland und Polen die Möglichkeit, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Entwicklungen und Hintergründen sowie vom gesellschaftlichen Alltag des Nachbarlandes zu bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Umfeld zu arbeiten und dabei umfassende Einblicke in den Redaktionsalltag zu erhalten und sich mit der Kultur des Nachbarlandes vertraut zu machen.

Das Programm wird vom Auswärtigen Amt und von privaten Förderern unterstützt.

Stipendium

Das Stipendium beginnt am 26. September 2019 mit einer dreitägigen Einführungsveranstaltung in Hamburg. Unmittelbar daran schließt sich der Aufenthalt bei einem polnischen bzw. deutschen Medium an.

Das Stipendium umfasst eine einmalige Zahlung von **3.500 Euro**. Dieser Betrag soll die Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes sowie die Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den StipendiatInnen aus. Im Anschluss an die Abschlussstagung reichen die StipendiatInnen einen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten ein, die dann zu einer Abschlussdokumentation zusammengefasst werden.

Das Programm endet nicht nach dem Auslandsaufenthalt. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, sich über das Programm hinaus an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen und über das Alumni-Netzwerk in Kontakt zu bleiben.

Bewerbung

Bewerben können sich deutsche und polnische JournalistInnen im Alter von 23 bis 35 Jahren, die regelmäßig als feste oder freie MitarbeiterInnen, VolontärInnen oder RedakteurInnen für deutsche oder polnische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sind.

Der Bewerbung beizufügen sind:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein Motivationsschreiben
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters/der Ressortleiterin oder Chefredakteurs/Chefredakteurin (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis eine Liste herausragender Beiträge einzureichen
- ein Nachweis über Sprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Medien

Bewerbungen müssen bis zum **15. Juli 2019** eingehen. Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in einem pdf-Dokument an Miodrag Soric (soric@ijp.org) und Anna Andrievskaya (andrievskaya@ijp.org)

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 30. Juli 2019.